

So finden Sie uns

Am Schöpfwerk 29
Stiege 8/R01, 1120 Wien

Gute Anbindung an
öffentliche Verkehrsmittel

Station „Am Schöpfwerk“:

- U6
- Badner Bahn
- Autobuslinie 16A
von der Station „Alaudagasse“ U1 oder vom
„Bahnhof Hetzendorf“



Traumatherapie in der Gruppe

Fairtherapy ist ein Verein, der das Ziel hat, Menschen, die an den Folgen eines Traumas leiden, Zugang zu einer qualitativ hochwertigen Traumatherapie zu ermöglichen.

Nach einer Phase der Stabilisierung und Psychoedukation wird in den kontinuierlichen Gruppen zunehmend prozesshaft gearbeitet. Die Interaktion in der Gruppe wird gefördert.

Ziel ist es, Patient:Innen zu unterstützen, hinderliche traumaspezifische Wahrnehmungs-, und Handlungsmuster abzulegen und mehr Selbstfürsorge, Selbstwirksamkeit und Lebensfreude zu entwickeln.

Überweisung

Für die Überweisung nach einem Reha-Aufenthalt senden Sie uns bitte ein Transferblatt (Formular unter Downloads auf www.fairtherapy.at).

Patient:innen können sich auch direkt bei uns im Büro melden, um einen Informationstermin zu vereinbaren.

Telefonisch, Mo-Do 9-17 Uhr
+43 676 485 93 61

Per E-Mail
office@fairtherapy.at

Wir helfen Menschen
zurück ins Leben.

Information für unsere Zuweiser:innen



**fair
therapy**

Zentrum für Traumatherapie

Zielgruppe

Menschen, bei denen die Symptome der Traumafolgestörung im Vordergrund stehen.

Wir behandeln Patient:innen mit folgenden Diagnosen nach ICD-10:

- F43.1 Posttraumatische Belastungsstörung
- F43.2 Anpassungsstörungen
- F44 Dissoziative Störungen
- F45 Somatoforme Störungen
- F62.0 Andauernde Persönlichkeitsänderungen, nicht Folge einer Schädigung oder Krankheit des Gehirns
- F62.1 Andauernde Persönlichkeitsänderungen nach psychischer Krankheit

Versicherte der Österreichischen Gesundheitskasse können kostenfrei teilnehmen. Die Bedingungen für Versicherte anderer Krankenkassen werden individuell geklärt.

Auch Patient:innen, die keine Einzeltherapie mehr bewilligt bekommen, können mit hoher Wahrscheinlichkeit an der Gruppentherapie teilnehmen. Ein paralleler Besuch kassenfinanzierter Einzel- und Gruppentherapie ist nicht möglich.

Organisation

Die Gruppen von max. 10 Patient:innen werden von jeweils zwei Trauma-Psychotherapeut:innen geleitet. Gruppen dauern 90 Minuten und finden wöchentlich statt.

Die Psychotherapie ist kassenfinanziert und kann eineinhalb bis drei Jahre dauern.

Die wichtigste Gruppenregel: Über traumatisierende Erfahrungen wird nicht gesprochen. Dies wird von Patient:innen als entlastend erlebt und hebt die Motivation, an der Gruppentherapie teilzunehmen. Im Krisenfall können Einzelgespräche wahrgenommen werden.

In der Gruppentherapie arbeiten wir u.a. mit körperorientierten Methoden des Somatic Experiencing und Vorgehensweisen der tiefenpsychologisch-psychodynamischen imaginativen Traumatherapie (PITT).

Das begleitende Zusatzangebot (Ernährung, Kreativität, Singen, Theater, Tanzen, Wandern, Yoga) ist spendenfinanziert.

Ablauf

Informationstermin

Zum Informationstermin bitten wir, e-card, sowie psychologische Befunde und Berichte von stationären Reha-Aufenthalten mitzubringen.

Klinische Diagnostik

Wenn keine Vorbefunde vorliegen, können wir einen Termin für die traumaspezifische klinisch-psychologische Diagnostik mit einer unserer klinischen Psychologinnen vereinbaren. Die Kosten für die Diagnostik trägt die Gesundheitskasse. Der klinisch psychologische Befund ist die Entscheidungsgrundlage für eine Aufnahme.

Erstgespräch

Gemeinsam mit dem/der Patient:in füllen wir den Antrag an die Gesundheitskasse aus. Wir überlegen, an welchen Gruppen der/die Patient:in teilnimmt.

Offene Stabilisierungsgruppe

Die Patient:innen erleben die positiven Wirkungen der offenen Stabilisierungsgruppe und lernen praktische Techniken zur Stabilisierung. Wir überlegen gemeinsam, wann ein Einstieg in eine kontinuierliche Therapiegruppe hilfreich und sinnvoll ist. Der Zeitpunkt hängt auch von der Verfügbarkeit eines Platzes, sowie der Eignung ab.

Gruppentherapie

Beginn der geschlossenen Gruppe